

Probekapitel des Kurs- und
Übungsbuchs zum Testen



Netzwerk neu

A2.1 | Kurs- und Übungsbuch
mit Audios und Videos

Deutsch als
Fremdsprache



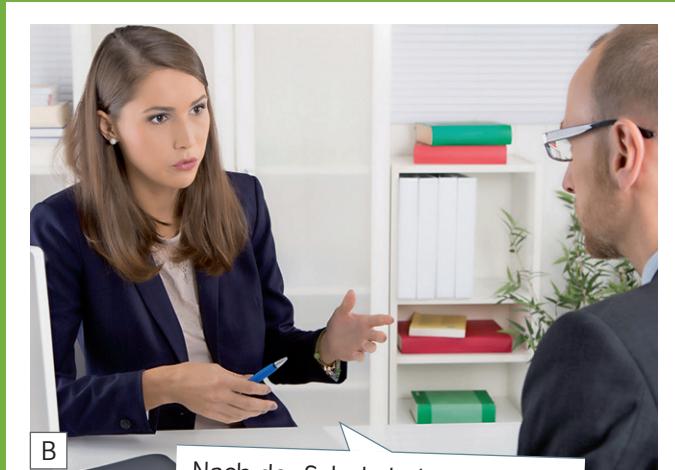
Klett

Und was machst du?



A
Ben

Meine Eltern sind schon Rentner und leben auf dem Land. Ich habe einen Bruder und eine Schwester. Mein Bruder ist geschieden und hat eine Tochter. Sie ist total süß. Meine Schwester hat noch keine Kinder. Ich auch nicht, aber in ein paar Jahren möchte ich gern Kinder haben.



B
Marie

Nach der Schule habe ich eine Ausbildung gemacht und jetzt arbeite ich als Bankkauffrau. Ich habe nette Kollegen und meine Arbeit macht mir Spaß. Aber vielleicht studiere ich auch noch an der Uni, mal sehen.

1 a Was machen die Personen auf den Fotos? Wo sind sie? Sprechen Sie zu zweit.

b Lesen Sie die Texte. Wer spricht über welches Thema? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|-------------------|-------------------|-----------------|
| 1. Sprachen _____ | 3. Familie _____ | 5. Wohnen _____ |
| 2. Beruf _____ | 4. Freizeit _____ | |

c Sammeln Sie zu den Themen in 1b Wörter aus den Texten. Ergänzen Sie zu jedem Thema drei weitere Wörter.





C
Matteo

Meine Mutter kommt aus Österreich und mein Vater ist in Italien geboren. Ich habe also zwei Muttersprachen und spreche Italienisch und Deutsch fließend. Ich habe auch Englisch und Französisch gelernt, aber Französisch spreche ich nur ein bisschen.



D
Jonas

Ich komme aus Basel und lebe jetzt in Zürich. Meine Freundin und ich haben ein Apartment im Stadtzentrum. Wir haben es zusammen renoviert. Es ist klein, aber schön. Uns gefällt das Leben in der Stadt, aber manchmal ist es auch ein bisschen laut und stressig.



E
Julia

Ich treffe gern meine Freundinnen und Freunde. Dann kochen wir zusammen oder gehen ins Restaurant. Ich mache auch gern Sport. Ich spiele Basketball und ich reite. Meine Eltern haben ein Pferd. Am Wochenende auf dem Sofa liegen und ein gutes Buch lesen – das finde ich auch toll.



2 a Hören Sie. Welche Informationen bekommen Sie über Marie? Zu welchen Punkten sagt sie nichts? Notieren Sie Stichpunkte und vergleichen Sie zu zweit.

1.1

- Familie: _____
- Wohnen: _____
- Beruf: _____
- Freizeit: _____
- Sprachen: _____



b Und Sie? Wählen Sie drei Themen aus 2a. Gehen Sie durch den Kursraum und stellen Sie sich mehreren Personen vor.

Ich heiße Natascha. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Er heißt ...

Und was hast du gemacht?

3 a Das letzte Jahr. Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r liest einen Text und wählt eine Überschrift. Zwei Überschriften passen nicht.

- A Meine Hochzeit in Spanien
B Leben und studieren in Zürich

- C Prüfung, Urlaub und ein Fest
D Allein in der Stadt



_____ **Julia** Das letzte Jahr war echt spannend. Es ist viel passiert. Ich habe meine Ausbildung zur Augenoptikerin beendet. Im Juni habe ich meine Prüfungen geschrieben. Ich habe sehr viel gelernt. Das war natürlich stressig. Zum Glück habe ich gute Noten bekommen. Dann bin ich mit einer Freundin nach Spanien geflogen. Lilly hat früher dort gelebt und spricht perfekt Spanisch. Wir haben ein Auto gemietet und sind drei Wochen lang durch das Land gefahren. Wir haben auch Lilys Freunde in Madrid besucht. Im August hat meine Schwester geheiratet und ich habe mit ihr zusammen das Fest organisiert. Das war viel Arbeit, aber die Hochzeit war wirklich romantisch. Viele Freunde und Verwandte sind gekommen und wir haben zusammen gefeiert.

_____ **Jonas** Ich bin letztes Jahr umgezogen, wohne jetzt in Zürich und studiere Biologie. Im Herbst habe ich mein Studium angefangen. Zuerst habe ich keine Wohnung gefunden, aber ich habe immer weitergesucht und jetzt habe ich ein Apartment im Zentrum. Das hat mir gleich gefallen. Meine Freundin ist dann auch nach Zürich gekommen, sie studiert Mathematik. Vorher hat sie in Bern gewohnt, aber jetzt leben wir zusammen.

Für zwei Leute ist die Wohnung etwas klein, aber es geht. Wir sind sehr aktiv und haben schon viele Leute kennengelernt, das ist toll. Und ich habe jetzt ein neues Hobby: Ich spiele Tennis. Ich habe an einem Kurs teilgenommen und es macht wirklich Spaß. Vielleicht melde ich mich bald in einem Verein an.



b Was haben Julia und Jonas letztes Jahr gemacht?
Lesen Sie noch einmal Ihren Text und notieren Sie wichtige Informationen. Berichten Sie dann Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

Julia hat ...

Julias Freundin ...

G

Genitiv: Name + s

die Schwester von Julia → Julias Schwester

! die Freundin von Jonas → Jonas' Freundin

! auch nach -ß, -x, -z: Frau Weiß' Kollegin,

Max' Bruder, Liz' Freund

c Wer hat was gemacht? Ergänzen Sie zu zweit.

1. ... hat sein Studium begonnen.
2. ... ist durch Spanien gereist.
3. ... hat eine Wohnung gesucht.
4. ... hat in Spanien gewohnt.

5. ... hat ihre Ausbildung abgeschlossen.
6. ... ist von Bern nach Zürich gezogen.
7. ... hat im Sommer geheiratet.
8. ... hat ein Hobby gefunden.

- 4 a** Lesen Sie die Texte in 3a und die Sätze in 3c und markieren Sie alle Verben im Perfekt. Machen Sie dann eine Tabelle.

Perfekt: regelmäßige Verben

ohne Präfix	trennbar	nicht trennbar
<i>passieren – ist passiert lernen – hat gelernt</i>		<i>beenden – hat beendet</i>

Perfekt: unregelmäßige Verben

ohne Präfix	trennbar	nicht trennbar
<i>schreiben –</i>		

G

Perfekt

Jonas	hat	ein Hobby	gefunden.
Julia	ist	durch Spanien	gereist.
<i>haben/sein</i>		Partizip II	

Partizip II

regelmäßige Verben:	sie ist gereist
Verben auf -ieren:	es ist passiert
unregelmäßige Verben:	er hat gefunden
trennbare Verben:	er hat weitergesucht
nicht trennbare Verben:	sie hat beendet



- b** Wie bildet man das Perfekt in Ihrer Sprache? Vergleichen Sie.



1.2

- c** Was hat Greta letztes Jahr gemacht? Hören Sie und ordnen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge. Sprechen Sie dann zu zweit.



Letztes Jahr hat Greta ...



- d** Was haben Sie letztes Jahr gemacht? Schreiben Sie einen Text wie in 3a. Sie können auch über ein Fantasie-Jahr schreiben.



- 5 a** Aussprache *ch*. Hören Sie *ch* wie in *ich* oder *ch* wie in *acht*? Kreuzen Sie an.

1.3

1. Tochter	2. machen	3. echt	4. möchten	5. nach	6. nicht	7. Kirche	8. besuchen
wie <i>ich</i>	<input type="checkbox"/>						
wie <i>acht</i>	<input type="checkbox"/>						



- b** Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle. Hören Sie dann zur Kontrolle.

1.4



durch | Wochenende | sprechen | manchmal | Sprache |
Hochzeit | Buch | vielleicht | kochen | Bücher

wie *ich*wie *acht*

nach *a, o, u* und *au* → *ch* wie in *acht*
nach allen anderen Vokalen und Konsonanten → *ch* wie in *ich*

Wollt ihr kommen?

6 a Sehen Sie die Fotos an. Wo ist Ben? Was macht er? Sprechen Sie im Kurs.

The image shows three separate mobile phone interfaces, each with a blue header bar containing a profile icon, the names 'Felix, Marvin, Lea', and video/call/ellipsis icons.

- Felix:** Shows a scenic mountain landscape photo. Message: "Es ist so schön in Oberstdorf. Aber morgen fahr ich wieder zurück. 😊" (10:08)
- Marvin:** Shows a cheese shop interior with many cheese wheels. Message: "Wer kann da Nein sagen?" (11:39)
- Lea:** Shows a man holding groceries (bread, bananas, milk). Message: "Wollt ihr morgen Abend kommen? Es gibt Spezialitäten aus dem Allgäu. 🎉" (17:53)

b Lesen Sie die Nachrichten von Bens Freunden. Ordnen Sie Bens Antworten zu.



1. Aber sicher. Kein Problem. Und bring Taiga mit! 🐕
2. Oh, das ist aber schade. Was ist denn los?
3. Nein. Alles da. Komm einfach.

Gut gesagt: Kurzformen in Nachrichten

Das mache ich. Mach ich.
Ich komme gern. Komme gern.
Ich habe dich lang Lang nicht gesehen.
nicht gesehen.
Es ist alles da. Alles da.

The image shows three mobile phone interfaces with blue headers.

- Felix:** Message: "Lang nicht gesehen. Komme gern. Kann ich was mitbringen?" Response area A.
- Marvin:** Message: "Ich kann erst später, muss arbeiten. Überstunden! 😞 Ist das auch okay?" Response area B.
- Lea:** Message: "Danke für die Einladung. Ich kann leider nicht." Response area C.

7 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Ben schreibt den Freunden, _____
2. Felix kommt gern, _____
3. Marvin kommt später, _____
4. Marvin bringt seinen Hund mit, _____
5. Lea kann nicht kommen, _____

- A weil sie ihren Vater besucht.
- B weil Ben ihn gern mag.
- C weil er arbeiten muss.
- D weil er sie zum Essen einladen will.
- E weil er Ben lang nicht gesehen hat.



- b** Markieren Sie die Verben in 7a und ergänzen Sie dann die Nebensätze mit *weil*. Wo stehen die Verben im Hauptsatz und im Nebensatz?

G

Nebensatz mit *weil*: etwas begründen

Hauptsatz 1

Lea kann nicht kommen.
Ben schreibt den Freunden.
Felix kommt gern.

Hauptsatz 2

Sie besucht ihren Vater.
Er will sie einladen.
Er hat Ben lang nicht gesehen.

Hauptsatz

Lea kann nicht kommen,
Ben schreibt den Freunden,
Felix kommt gern,

Nebensatz

_____ sie
_____ er
_____ er
weil Subjekt

besucht

Satzende: Verb

- c** Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *weil*.

A Ben findet ihn süß. | B Er muss lang im Büro bleiben. | C Ben hat genug Essen gekauft.
D Er möchte mit seinen Freunden essen. | E Er ist wieder da. | F Ihr Vater ist krank.

1. Ben lädt seine Freunde ein.
2. Ben hat viel eingekauft.
3. Marvin nimmt den Hund mit.
4. Marvin kommt erst um acht.
5. Lea kann leider nicht kommen.
6. Felix bringt nichts mit.

1E Ben lädt seine Freunde ein, weil er wieder da ist.

- d** Notieren Sie fünf Fragen mit *Warum*. Gehen Sie durch den Kursraum und stellen Sie jede Frage einer anderen Person. Notieren Sie die Antworten.

Lara, warum isst du heute nichts?

Weil ich keinen Hunger habe.



Warum ...?

Oft antwortet man auf Fragen mit *Warum* nur mit einem *weil*-Satz.



- 8 a** Leas Anruf. Hören Sie. Machen Sie Notizen zu den Fragen: Was? Warum? Wann?

1.6

- b** Hören Sie das Gespräch noch einmal. Was sagen Lea und Ben? Kreuzen Sie an.



etwas vorschlagen

- Gehen wir zusammen ...?
- Ich möchte ...
- Ich gehe ... Kommst du mit?
- Hast du auch Lust?
- Hast du am/um ... Zeit?

zusagen

- Das ist eine gute Idee.
- Oh ja, gern.
- Einverstanden.

absagen

- Ich möchte gern, aber ...
- Schade, da geht es leider nicht.
- Da kann ich leider nicht, weil ...

nachfragen

- Wann möchtest du ...?
- Wann / Um wie viel Uhr geht es los?
- Geht es auch (ein bisschen) früher/später?
- Kann ich ... mitbringen?

- c** Planen und spielen Sie drei Verabredungen. Sprechen Sie mit drei verschiedenen Personen.



ins Kino gehen | zu einem Konzert gehen |
zu einem Fußballspiel gehen | einen Kaffee
trinken | auf den Flohmarkt gehen |
gemeinsam lernen | eine Party machen | ...

Essen ohne Licht

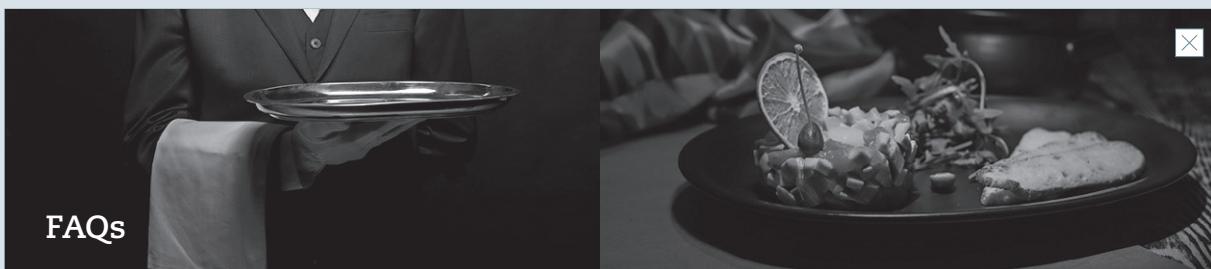
 **9 a** Hören Sie das Gespräch von Nele und Gloria. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.

1.7

- 1. Nele möchte gern das Restaurant „lichtlos“ besuchen.
- 2. Neles Freundin Gloria möchte dort Kaffee trinken.
- 3. Man geht mit Licht zum Platz, dann wird es dunkel.
- 4. Im „lichtlos“ bezahlt man nach dem Essen an der Rezeption.
- 5. Gloria und Nele wollen allein ins Restaurant gehen.

b Möchten Sie gern ein Restaurant wie das „lichtlos“ besuchen? Warum? Warum nicht?

c Julia informiert sich auf der Homepage. Ordnen Sie die Antworten den Fragen zu.



- | | |
|--|--|
| 1. Was macht Essen in einem Restaurant ohne Licht so besonders? _____ | A Wir empfangen Sie am Eingang. An der Rezeption bestellen Sie aus unserer Speisekarte und hier bekommen Sie nach dem Essen auch Ihre Rechnung. |
| 2. Was darf man ins Restaurant mitnehmen? _____ | B Wir sagen Ihnen den Namen vom Kellner / von der Kellnerin. Rufen Sie. Er/Sie kommt sofort und hilft Ihnen weiter. |
| 3. Wie kann ich mein Essen auswählen? Wie bezahle ich? _____ | C Reservieren Sie Ihre Plätze ca. eine Woche vor Ihrem Besuch (Reservierung). Sie bekommen spätestens drei Tage vor dem Termin eine Nachricht. |
| 4. Ich brauche etwas, ich suche das WC, mir ist schlecht, ich habe Angst. Was kann ich machen? _____ | D Sie lernen eine andere Welt kennen. Man kann nichts sehen, dafür sind die anderen Sinne sehr aktiv: Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen werden wichtig. |
| 5. Wie bekomme ich einen Platz? Wann muss ich reservieren? _____ | E Sie können fast alles mitbringen. Handys und Kameras müssen aus sein. Telefonieren und Fotografieren ist bei uns verboten, Zigaretten rauchen wie in allen anderen Restaurants auch. |

d Welche Informationen finden Sie zu den folgenden Punkten im Text? Notieren Sie.

Warum ein Restaurant ohne Licht?

Vor und nach dem Essen

Regeln für den Aufenthalt



e Sie möchten mit einem Freund / einer Freundin aus Ihrem Land in ein Restaurant wie das „lichtlos“ gehen. Schreiben Sie ihm/ihr in Ihrer Sprache eine kurze Nachricht mit den Informationen aus 9d.



f Recherchieren Sie: Welche besonderen Restaurants gibt es bei Ihnen? Stellen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs vor.

Lernen mit allen Sinnen

10 a Lernerfahrungen. Bereiten Sie gemeinsam die Stationen A-E vor. Jede/r muss etwas mitbringen und darf es den anderen nicht zeigen.

b Spielen Sie zu dritt oder zu viert. Gehen Sie von Station zu Station.

A A beginnt und beschreibt einen Gegenstand im Kursraum: „Ich sehe etwas. Das ist rot.“ Die anderen raten: „Deine Tasche?“ – A: „Nein. Ich sehe etwas. Das ist rot und klein.“ – „Luisas Stift?“ – A: „Ja, genau.“

Ich glaube, das ist ein Stift.



B In einer Tasche liegen zehn Gegenstände. A nimmt einen Gegenstand in der Tasche in die Hand und fühlt: Was ist das? Richtig geraten? A bekommt den Gegenstand. B macht weiter.

Das riecht wie ein Apfel.



C A macht die Augen zu. Die anderen tun etwas. A hört gut zu: Was machen die anderen? Er/Sie beschreibt.

D Schließen Sie die Augen! Riechen Sie: Was ist das? A beginnt.

Das schmeckt süß.



E A hat die Augen zu und probiert etwas: Was ist das? Wie schmeckt das?

c Notieren Sie. Welche Wörter haben Sie neu gelernt? Welche Wörter haben Sie wiederholt?

d Eine Woche später: Welche Wörter wissen Sie noch? Welches Wort haben Sie gesehen, gefühlt, gehört, geschmeckt, gerochen? Notieren Sie.

Die Netzwerk-WG

11 Das sind wir. Sehen Sie Szene 1. Was passt zu wem? Notieren Sie die Namen.



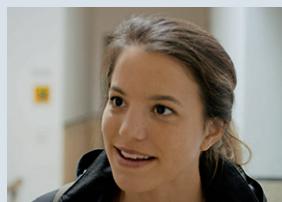
Bea



Max



Luca



Anna

Beruf: Krankenpfleger
typisch: oft müde (muss nachts arbeiten)
Hobby: schwimmen

Beruf: Praktikum in Ingenieurbüro
typisch: fröhlich
Hobby: schwimmen, wandern

Beruf: Student, jobbt
typisch: oft unpünktlich
Hobby: wandern, Computerspiele

Beruf: arbeitet bei Produktionsfirma für Filme
typisch: mag Bremen
Hobby: klettern

12 Wir haben etwas mitgebracht. Sehen Sie Szene 2. Was wissen Sie über die Personen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Anna und Max _____ | A aus Bremen mitgebracht. |
| 2. Max hat besonders _____ | B Natur. |
| 3. Anna liebt die _____ | C waren in den Bergen. |
| 4. Bea hat Spezialitäten _____ | D Spezialitäten aus Bayern gekauft. |
| 5. Anna und Max haben _____ | E Freunde zum Essen einladen. |
| 6. Zusammen wollen sie _____ | F der Kaffee am Morgen gefallen. |



13 a Lecker! Sehen Sie Szene 3. Wer macht was? Notieren Sie die Namen.

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. _____ hat Salat mitgebracht. | 4. _____ holt Gläser. |
| 2. _____ wäscht den Salat. | 5. _____ fragt nach dem Besteck. |
| 3. _____ bringt Käse und Wurst. | 6. _____ öffnet die Tür. |

b Sehen Sie die Szene noch einmal. Was sagt Annas Freundin? Ordnen Sie zu.

1. Hm, schmeckt scharf! 2. Mhh, super süß! 3. Riecht nach Fleisch. 4. Das sieht ja lecker aus!



c Lesen Sie die Beschreibung. Was ist Knipp? Möchten Sie es probieren? Stellen Sie dann eine typische Spezialität aus Ihrem Land / Ihrer Stadt vor.

Knipp ist eine Spezialität aus Bremen. Es ist wie eine Wurst aus Schweine- und Rindfleisch. Knipp kann man kalt oder warm auf einem Brot essen. Oder man brät es in der Pfanne und isst dazu Kartoffeln und Gurken oder Apfelmus.

sich vorstellen

Ich komme aus ... / Ich lebe jetzt in ...

Meine Eltern / Mein Bruder / Meine Schwester ... / Ich bin verheiratet/geschieden/ledig. /

Ich habe ein Kind / keine/zwei/... Kinder.

Ich habe eine Ausbildung zum/zur ... gemacht. / Ich arbeite als ... / Ich studiere ...

In der Freizeit mache/gehe/spiele/... ich ... / Ich ... gern.

Ich spreche Deutsch/Englisch/... / Ich habe Deutsch/Englisch/... gelernt.

sich verabreden**etwas vorschlagen**

Gehen wir zusammen ...?

Ich möchte ...

Ich gehe ... Kommst du mit?

Hast du auch Lust?

Hast du am/um ... Zeit?

zusagen

Das ist eine gute Idee.

Oh ja, gern.

Einverstanden.

absagen

Ich möchte gern, aber ...

Schade, da geht es leider nicht.

Da kann ich leider nicht, weil ...

nachfragen

Wann möchtest du ...?

Wann / Um wie viel Uhr geht es los?

Geht es auch (ein bisschen) früher/
später?

Kann ich ... mitbringen?

Genitiv: Name + s

die Schwester von Julia → Julias Schwester

die Freunde von Lilly → Lillys Freunde

! die Freundin von Jonas → Jonas' Freundin

! auch nach -ß, -x, -z: Frau Weiß' Kollegin, Max' Bruder, Liz' Freund

Perfekt: Satzklammer

Jonas	hat	ein Hobby	gefunden.
Julia	ist	durch Spanien	gereist.

haben/sein

Partizip II

Partizip II

regelmäßige Verben: **ge... (e)t** ist **gereist**, hat **gelernt**, hat **geheiratet**

Verben auf -ieren: **...t** hat **studiert**, hat **organisiert**, ist **passiert**

unregelmäßige Verben: **ge...en** hat **gefunden**, hat **geschrieben**, hat **geholfen**

trennbare Verben: **...ge...t/en** hat **weitergesucht**, hat **kennengelernt**, ist **umgezogen**

nicht trennbare Verben: **...t/en** hat **beendet**, hat **besucht**, hat **gefallen**

Perfekt mit sein: A → → B

er/sie **ist** gereist, er/sie **ist** geflogen, er/sie **ist** gekommen

! es **ist** passiert, er/sie **ist** geblieben

Nebensatz mit weil**Hauptsatz**

Ben lädt die Freunde ein,

Felix kommt gern,

Marvin kommt erst später,

Nebensatz

weil er

im Urlaub

war.

weil er

Ben lang nicht

gesehen **hat.**

weil er

arbeiten **muss.**

weil Subjekt

Verb: Satzende

Der Nebensatz beginnt mit **weil**, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende.

Und was machst du?

1 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



1. Wie heißen Sie? _____
2. Woher kommen Sie? _____
3. Wo wohnen Sie? _____
4. Was machen Sie beruflich? _____
5. Was machen Sie in Ihrer Freizeit? _____

- A Ich mache gern Sport und ich lese gern.
- B Ich bin Ingenieurin.
- C Ich lebe seit drei Jahren in Stuttgart.
- D Ich heiße Valeria García Rodríguez.
- E Aus Spanien.

b Was hat eine gleiche oder ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

1. Ich heiße ... _____
2. Ich wohne in ... _____
3. Ich arbeite als ... _____
4. In meiner Freizeit ... ich gern ... _____

- A Von Beruf bin ich ...
- B Meine Hobbys sind ...
- C Mein Name ist ...
- D Ich lebe in ...

c Welches Verb passt wo? Notieren Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

wohnen | sprechen | machen | studieren | treffen | leben | haben | arbeiten

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. an der Uni _____ | 5. in einem Büro _____ |
| 2. auf dem Land _____ | 6. in einem Apartment _____ |
| 3. Englisch _____ | 7. eine Ausbildung _____ |
| 4. Freunde _____ | 8. Kinder _____ |

d Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch. Ordnen Sie dann die Oberbegriffe zu.

die Sprache | wohnen | ~~die Familie~~ | die Freizeit | der Beruf

1. die Eltern – der Bruder – die Tochter – die Schwester – ~~der Freund~~
2. das Büro – die Ausbildung – die Wohnung – arbeiten – die Kollegen
3. die Muttersprache – verheiratet – lernen – fließend – die Fremdsprache
4. die Arbeit – das Wochenende – das Hobby – der Sport – die Freunde
5. das Apartment – die Miete – renovieren – das Zentrum – die Schule

die Familie _____

e Ergänzen Sie Wörter aus 1d.

Ich habe eine (1) _____ zum Elektriker gemacht
 und (2) _____ jetzt in einer Firma im Zentrum.
 Mein (3) _____ macht mir Spaß und meine
 (4) _____ sind auch sehr nett. Nach der Arbeit mache
 ich gern (5) _____, zum Beispiel Basketball oder Fußball
 spielen. Im Sommer treffe ich auch gern meine (6) _____
 am See. Wir haben viel Spaß in der (7) _____.

**2** Diese Personen sind in Ihrem Sprachkurs. Ihr Freund Kadir kann den Kurs nicht mehr besuchen.
Beschreiben Sie ihm in einer Mail die neuen Teilnehmer/innen im Kurs.**Lara Martinelli, 18**

- Italien, Rom
- Studium: Politik in Bozen
- Sprachen: Italienisch, Englisch, Deutsch
- Hobbys: Basketball, Kino

**Wayan Taslim, 25**

- Indonesien, Jakarta
- Ausbildung: Hotelfachmann
- jetzt: Hotel „Zur Rose“, Berlin
- Sprachen: Indonesisch, Englisch, Deutsch
- mag: reisen, kochen

**Daria Jalowy, 23**

- Polen, Warschau
- Beruf: Therapeutin
- Sprachen: Polnisch, Englisch, Spanisch, Deutsch
- Hobbys: Bücher, Bücher, Bücher!

Lieber Kadir,

ich hoffe, es geht dir gut. Du bist ja jetzt nicht mehr im Sprachkurs, sehr schade! Es sind ein paar nette Leute gekommen, zum Beispiel Lara. Sie kommt aus ...

Wayan ist auch sehr nett. Er ...

Ich muss dir auch noch von Daria erzählen. Sie ...

Velleicht kannst du ja alle im August kennenlernen. Du kommst doch wieder, oder?
Schreib mir bald!

Viele Grüße

...



Und was hast du gemacht?

3 a Ergänzen Sie die Artikel und notieren Sie ein passendes Verb. Die Texte im Kursbuch, Aufgabe 3a helfen.

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. <u>die</u> Prüfung: <u>schreiben</u> | 4. _____ Studium: _____ |
| 2. _____ Note: _____ | 5. _____ Wohnung: _____ |
| 3. _____ Fest: _____ | 6. _____ Leute: _____ |

b Schreiben Sie wie im Beispiel.

1. die Mutter von Mia
2. der Beruf von Felix
3. die Kinder von Noah
4. das Auto von Frau Strauß
5. die Geschwister von Moritz
6. die Reise von Juri

Mias Mutter

c Wer macht das? Ergänzen Sie die Sätze.

Mein Bruder ist nach Brasilien gezogen.

Agnes

Meine Freundin hat eine Stelle in einem Restaurant gefunden.

Alex

Meine Schwester hat ihr Architektur-Studium in Berlin begonnen.

Lorenz

Mein Freund hat seine Ausbildung beendet.

Helene

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

arbeitet in einem Restaurant.
ist mit der Ausbildung fertig.
wohnt jetzt in Brasilien.
studiert Architektur in Berlin.

4 a Perfekt – regelmäßige Verben. Das letzte Jahr. Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Olivia / in einem Hotel / arbeiten

Olivia hat in einem Hotel gearbeitet.

2. Mein Nachbar / in Spanien / einen Sprachkurs / machen

3. Cem / eine neue Stelle / suchen

4. Tarik / viel für die Uni / lernen

5. Meine Schwester / einen Computer / kaufen

6. Pietro und Anna / im Sommer / heiraten

b Perfekt – Verben auf -ieren. Ergänzen Sie das Partizip II.

1. studieren: Jakob und Rica haben in Innsbruck _____.
2. diskutieren: In den Uni-Kursen haben sie immer viel _____.
3. fotografieren: Sie haben oft die Stadt und die Berge _____.
4. organisieren: Zum Abschluss haben sie ein Fest _____.

c Perfekt – unregelmäßige Verben. Ergänzen Sie das Partizip II.

schlafen | helfen | fahren | sehen | essen | treffen | sprechen | finden



Letztes Jahr habe ich für drei Monate ein Praktikum in Kolumbien gemacht. Ich habe viele nette Leute

(1) _____. Ich spreche nicht so gut Spanisch, also habe ich fast immer Englisch (2) _____.

Aber das war kein Problem. Nach dem Praktikum bin ich noch für zwei Wochen mit dem Bus und dem Zug durch das Land (3) _____.

So habe ich noch viele Orte (4) _____. Manchmal war es chaotisch und ich habe den Bahnhof nicht (5) _____. Aber dann haben mir immer Leute (6) _____. Ich habe in Pensionen (7) _____.

Die waren nicht so teuer. Das Essen war auch sehr lecker. Ich habe so viel Obst (8) _____. Das ist viel besser als bei uns. Es scheint ja auch mehr die Sonne.

d Perfekt mit *haben* oder *sein*. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



G

Perfekt mit *sein*

Bewegung von A → → B
Ich **bin** in die Stadt **gegangen**.
Wir **sind** nach Wien **gefahren**.

! Ich **bin** zu Hause **geblieben**.
! Was **ist** passiert?

- Hey, wie geht's? (1) Ich habe bin dich ja lange nicht gesehen!
- Gut, danke! Und dir? (2) Was hast bist du in den letzten Monaten gemacht? Ah, du warst in Asien, richtig?
- (3) Ja, genau, ich habe bin mit Sophie nach Vietnam geflogen.
(4) Dort haben sind wir dann durch das ganze Land gefahren.
Das war sehr interessant.
- Klingt toll. (5) Und wie lange habt seid ihr dort geblieben?
- Zwei Monate. (6) Vor vier Wochen haben sind wir zurückgekommen.
Und was war bei dir los?
- (7) Also, ich habe bin ja lange eine neue Arbeit gesucht.
(8) Vor einem Monat habe bin ich dann auch endlich eine Stelle bei einer Firma im Zentrum gefunden.
- Ah, gut! Und gefällt es dir dort?
- Ja, sehr. Ich muss jetzt mit dem Bus fahren. (9) Vorher habe bin ich immer zu Fuß gegangen. Aber die Arbeit macht Spaß.
- Cool. (10) Du, Emil hat ist nach Hamburg gezogen.
(11) Hast Bist du das gewusst?
- Nein! Ah, da ist mein Bus. Also, tschüs!

e Markieren Sie die Verben und sortieren Sie sie.

albesucheniworfgefallenmwfcteilnehmenpgsanfangenfewaferzählenmbveinkaufen
 ükgverstehenmnvzurückfahrenineentdeckenneabholennadqempfehlenhgfernsehen

trennbare Verben	untrennbare Verben
	<i>besuchen,</i>

**f** Wählen Sie.

1.1–2

**A** Hören Sie und ergänzen Sie die Gespräche mit Verben im Perfekt.

- Hey, wo wart ihr gestern?
- Wir waren im Kino. Meine Kollegin (1) _____ den Film _____. Sie findet ihn so toll.
- Und, (2) _____ euch der Film auch _____?
- Ja, er war ganz gut.
- Und wo sind Maike und Leo?
- Ich weiß es nicht. Sie (3) _____ mir nichts von ihren Plänen _____.

B Ergänzen Sie Verben aus 4e im Perfekt und hören Sie die Gespräche zur Kontrolle.

- Letztes Jahr (4) _____ ich am Marathon _____. Vielleicht mache ich das dieses Jahr wieder.
- Echt? Vielleicht mache ich mit. Ich (5) _____ ja auch diesen Sommer mit dem Joggen _____. Aber heute bin ich zu müde. Lenny (6) _____ mich heute auch schon um 6 Uhr mit dem Auto _____. Wir hatten einen Termin in Stuttgart.
- Das ist wirklich früh.

g Notieren Sie die Perfektformen zu den restlichen Verben aus 4e.

1. besuchen - er/sie hat besucht
2. zurückfahren - _____
3. einkaufen - _____
4. verstehen - _____
5. entdecken - _____
6. fernsehen - _____

**h** Lesen Sie die Nachricht und antworten Sie.

Hallo! Wie geht's? Wie war dein Wochenende?
 Schreib doch mal, was du gemacht hast.
 Liebe Grüße, Toni



5 a Aussprache *ch*. Hören Sie und markieren Sie in den Sätzen *ch* wie in *ich* und *ch* wie in *acht*.

1.3

1. Manchmal möchte ich am Wochenende nur ein Buch lesen.
2. Vielleicht besuche ich im Sommer einen Sprachkurs.
3. Letztes Jahr war ich auf acht Hochzeiten.
4. Kochen wir am Mittwoch zusammen?



b Sprechen Sie die Sätze. Hören Sie noch einmal zur Kontrolle.

Wollt ihr kommen?

6 Welche Nachrichten passen zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------|---|---|
| 1. _____ | Heute Abend 18 Uhr im Stadtcafé? | A
Ja, gerne! Ich bringe einen Salat mit! |
| 2. _____ | Pizza essen am Samstag bei mir!
Kommt ihr? | B
Oh, das ist aber schade. Was ist denn los? |
| 3. _____ | Ich kann am Freitag leider nicht. | C
Ich kann heute leider nicht. Morgen Abend? |



7 a Hören Sie die Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1.4–6

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Der Mann kommt nicht,
<input type="checkbox"/> a weil er ins Kino geht.
<input type="checkbox"/> b weil er einen Termin hat.
<input type="checkbox"/> c weil er Monika trifft. | 2. Vera soll Tina helfen,
<input type="checkbox"/> a weil Tina krank war.
<input type="checkbox"/> b weil Vera gut Mathe kann.
<input type="checkbox"/> c weil Arno keine Zeit hat. | 3. Die Frau geht nicht mit,
<input type="checkbox"/> a weil sie keine Zeit hat.
<input type="checkbox"/> b weil sie keine Lust hat.
<input type="checkbox"/> c weil sie keine Schuhe hat. |
|--|--|--|

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Lisa lädt ihre Freunde ein. _____ | A Dort gibt es viel Platz. |
| 2. Sie feiern im Garten. _____ | B Sie sind nach Italien gefahren. |
| 3. Jan kommt mit dem Fahrrad. _____ | C Er muss arbeiten. |
| 4. Mona hat ein Buch gekauft. _____ | D Sein Auto ist kaputt. |
| 5. Tarik kann nicht kommen. _____ | E Lisa liest gern. |
| 6. Lisas Eltern sind nicht da. _____ | F Sie hat Geburtstag. |

c Verbinden Sie die Sätze aus 7b mit *weil* und markieren Sie das Verb im Nebensatz.

1. Lisa lädt ihre Freunde ein, weil sie Geburtstag hat.
2. Sie feiern im Garten, _____
3. Jan kommt mit dem Fahrrad, _____
4. Mona hat ein Buch gekauft, _____
5. Tarik kann nicht kommen, _____
6. Lisas Eltern sind nicht da, _____

d Korrigieren Sie die Sätze.

1. Ben hat seine Freunde lange nicht gesehen, weil ~~im Urlaub war er.~~ er im Urlaub war.
2. Er war im Allgäu, weil ~~seine Eltern wohnen dort.~~
3. Marvin muss arbeiten, weil ~~ist krank seine Kollegin.~~
4. Felix kommt zu spät, weil ~~ist sein Bus nicht gefahren.~~
5. Lea ist müde, weil ~~hat sie gelernt viel.~~
6. Lea fährt nach Ulm, weil ~~sie will besuchen ihren Vater.~~

e Schreiben Sie Antworten auf die Fragen.

1. Warum kommst du nicht zu dem Treffen?
● Weil ich für die Uni lernen muss. (für die Uni lernen müssen)
2. Warum gehst du nicht mit uns ins Kino?
● _____ (keine Lust haben)
3. Warum hast du so viel Kuchen gekauft?
● _____ (meine Freunde einladen wollen)
4. Warum bist du so müde?
● _____ (nicht gut geschlafen haben)
5. Warum hast du heute keine Zeit?
● _____ (eine Präsentation vorbereiten müssen)

**f Hören Sie die Fragen aus 7e und antworten Sie.**

1.7

g Was passt? Ergänzen Sie *weil* oder *denn*.

- Gehen wir heute schwimmen oder ins Kino?
- Ich möchte gern ins Kino, (1) _____ ich endlich den James-Bond-Film sehen will.
- Dann machen wir das und danach gehen wir noch tanzen.
- Ich kann nicht tanzen, (2) _____ mein Fuß tut total weh.
- Na gut, dann gehen wir ins Café Blume, (3) _____ da ist der Kuchen gut.
- Ich kann aber erst um sieben, (4) _____ ich muss bis halb sieben arbeiten.
- Kein Problem. Der Film beginnt erst um zwanzig Uhr.
- Oder gehen wir doch schwimmen, (5) _____ es heute so warm ist?
- Okay, dann fahren wir zum See, (6) _____ das Schwimmbad ist am Abend schon geschlossen.



**h Wählen Sie.**

A Ordnen Sie die Ausdrücke unten den Bildern zu und ergänzen Sie die Sätze.



1



2



3



4

1. Lisa kann nicht einkaufen, weil _____
2. Ben will nicht joggen, weil _____
3. Felicia kann nicht bezahlen, weil _____
4. Die Freunde können nicht Fußball spielen, weil _____

keinen Ball haben | sehr regnen | das Geschäft geschlossen sein | kein Geld haben

**8 a Ordnen Sie die Gespräche und hören Sie zur Kontrolle.**

1.8–9

Gespräch 1

- ___ Oh ja, gern. Und wann möchtest du gehen? Samstag oder Sonntag?
- ___ Ja, das finde ich gut.
- ___ Schade, das geht leider nicht. Morgen bin ich bei meinen Eltern.
- ___ Samstag ist super. Am Nachmittag, so um drei Uhr?
- 1** Ich gehe morgen ins Museum. Kommst du mit?
- ___ Wir können auch am Wochenende zusammen gehen.

Gespräch 2

- ___ Ja, klar. Nachmittags geht auch.
- ___ Da kann ich leider nicht, weil ich arbeiten muss.
- ___ Geht es auch ein bisschen später? Vielleicht so um 14 Uhr?
- ___ Super, dann komme ich gern mit.
- 1** Ich möchte am Freitag eine Radtour machen. Hast du auch Lust?
- ___ Und am Samstag? So um 11 Uhr?

b Ergänzen Sie das Gespräch.

Idee | Schade | mitbringen | Lust | Uhr

- Ich gehe am Samstag mit Ben in den Park. Hast du auch (1) _____?
- (2) _____, da kann ich leider nicht. Ich bekomme am Samstag Besuch.
- Kein Problem. Am Sonntag fahre ich mit Ben zum See. Willst du da mitkommen?
- Das ist eine gute (3) _____. Um wie viel (4) _____ geht es los?
- Wir wollen um 10 Uhr mit dem Fahrrad losfahren und dann noch ein Picknick machen.
- Okay, gut. Kann ich etwas (5) _____?
- Ja, vielleicht einen Salat.
- Okay, dann bis Sonntag!

Essen ohne Licht

9 a Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie und notieren Sie Artikel und Plural. Wie heißt das Lösungswort?



M e s s e r

das Messer, die Messer



— — — — —





— — — — —





— — — — —





— — — — —





— — — — —





— — — — —





— — — — —





— — — — —





— — — — —



Lösungswort: _____

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. einen Tisch _____ | A bestellen |
| 2. den Kellner _____ | B bezahlen |
| 3. das Essen _____ | C reservieren |
| 4. die Rechnung _____ | D rufen |



Lernen mit allen Sinnen



10 Wie schmeckt das? Wie riecht das? Ordnen Sie zu.

salzig | süß | bitter | scharf | sauer



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

R1 Sprechen Sie zu zweit. Was haben die Personen letztes Jahr gemacht?

A Marina Meier

ihr Studium beginnen
nach Berlin ziehen
mit Freunden in die Berge fahren
einen Sprachkurs machen

durch Europa reisen
seine Freundin kennenlernen
eine Wohnung finden
seine Ausbildung beenden
B Justus Jakobsen



Ich kann über Vergangenes berichten und schreiben.



KB

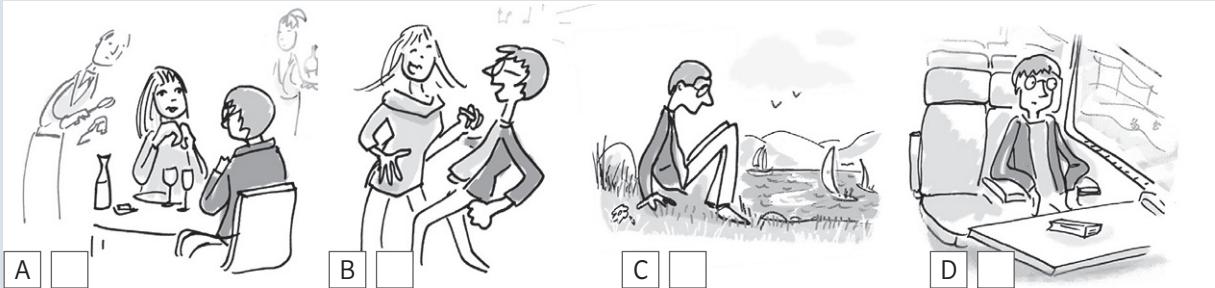
3b-c, 4d 4h

ÜB



R2 Hören Sie und bringen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.

1.10



Ich kann Gespräche und Berichte über Vergangenes verstehen.



KB

4c, d, f

ÜB

R3 Sprechen Sie zu zweit. Jede/r wählt eine Karte und stellt die Fragen. Antworten Sie mit *weil*.

A

Warum bist du so müde?
Warum gehst du nicht mit uns ins Kino?
Warum bist du zu spät gekommen?

Warum isst du nichts?

Warum bist du so glücklich?

Warum kommst du morgen nicht in den Kurs?

B



Ich kann etwas begründen.



KB

7, 9d

ÜB

7

Außerdem kann ich ...

... mich vorstellen.



KB

1, 2a-b 1-2

... wichtige Informationen verstehen und weitergeben.



3

... Nachrichten von Freunden verstehen.



6

... mich verabreden.



8

... Informationen zu einem Restaurant verstehen.



8

... ein besonderes Restaurant vorstellen.



9

... mich über „Wörter mit allen Sinnen lernen“ austauschen.



10

Familie

geboren sein	_____
geschieden	_____
heiraten	_____
die Hochzeit, -en	_____
romantisch	_____
der Rentner, -	_____
die Rentnerin, -nen	_____

ab|sagen _____

zu|sagen _____

einverstanden sein _____

(Kommst du? -
Einverstanden.) _____

einen Plan ändern _____

der Verein, -e _____

(sich) an|melden _____

teil|nehmen, er nimmt teil,
hat teilgenommen _____

gemeinsam _____

organisieren _____

der Flohmarkt, „e _____

liegen, er liegt, hat gelegen
(Er liegt am Wochenende
gern auf dem Sofa.) _____

das Pferd, -e _____

reiten, er reitet, ist geritten _____

spannend _____

Beruf und Uni

die Ausbildung, -en	_____
ab schließen, er schließt	_____
ab, hat abgeschlossen	_____
(Sie hat ihre Ausbildung abgeschlossen.)	_____
beenden	_____
die Arbeit (Sg.) (Das war viel Arbeit.)	_____
die Überstunde, -n	_____
der Augenoptiker, -	_____
die Augenoptikerin, -nen	_____
der Bankkaufmann, „er	_____
die Bankkauffrau, -en	_____
Biologie (Sg. ohne Artikel) (Ich studiere Biologie.)	_____
Mathematik (Sg. ohne Artikel)	_____
die Note, -n	_____

im Restaurant

der Aufenthalt, -e _____

der Eingang, „e _____

empfangen, er empfängt,
hat empfangen _____der Platz, „e (Ein Kellner
führt Sie zum Platz.) _____(sich) informieren
(über + A.) _____

aus|wählen _____

die Reservierung, -en _____

spätestens (Ich komme
spätestens um drei Uhr.) _____

bitter _____

salzig _____

sauer _____

scharf _____

das WC, -s _____

weiter|helfen, er hilft
weiter, hat weitergeholfen _____aus sein (Handys müssen
aus sein.) _____

die Zigarette, -n _____

wohnen

mieten	_____
renovieren	_____
das Stadtzentrum, Stadtzentren	_____
auf dem Land leben	_____
weiter suchen	_____
zusammen leben	_____

spätestens _____

bitter _____

salzig _____

sauer _____

scharf _____

das WC, -s _____

weiter|helfen, er hilft
weiter, hat weitergeholfen _____aus sein (Handys müssen
aus sein.) _____

die Zigarette, -n _____

Freizeit

vor schlagen, er schlägt	_____
vor, hat vorgeschlagen	_____

weiter|helfen, er hilft
weiter, hat weitergeholfen _____aus sein (Handys müssen
aus sein.) _____

die Zigarette, -n _____

mit allen Sinnen lernen

fühlen	_____
der Gegenstand, -e	_____
der Sinn, -e	_____
zu hören	_____

also (*Meine Mutter ist Italienerin, mein Vater ist Österreicher. Ich habe also zwei Muttersprachen.*)

fließend _____

eine Sprache fließend sprechen _____

begründen _____

rufen, er ruft, hat gerufen _____

ganz (*ganz am Ende*) _____

Mal sehen. _____

weil (*Marvin kommt später, weil er arbeiten muss.*) _____

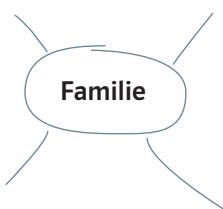
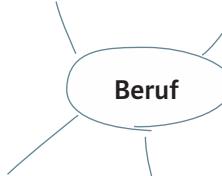
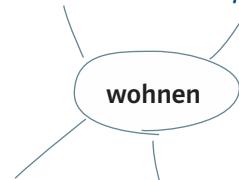
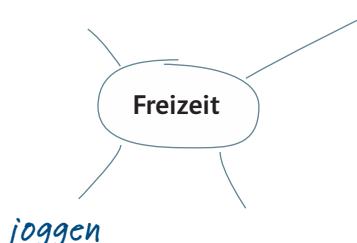
andere wichtige Wörter und Wendungen

die Angst, -e (<i>Ich habe Angst.</i>)	_____
die Grippe (Sg.) (<i>Er hat Grippe.</i>)	_____
das Handy, -s	_____
fast	_____

Wichtig für mich:

Ergänzen Sie die Sätze.

1. Früher habe ich im _ta_t_entru gewohnt.
2. Jetzt l_be ich mit meinem Freund z_s_m_en.
3. Wir haben ein H_us auf dem L_d ge_ie_et.
4. Es ist sehr alt und wir haben es lange _e_o_iert.

Ergänzen Sie je drei passende Wörter.**der Bruder****die Kollegen****das Apartment****Freizeit****Restaurant**

Netzwerk neu

Netzwerk neu führt junge Erwachsene lebendig und zielsicher zu den Niveaus A1, A2 und B1 und bereitet auf die Prüfungen *Start Deutsch 1 und 2, Goethe-Zertifikat A2, telc Deutsch A2, Deutsch-Test für Zuwanderer, ÖSD A1, A2, Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1 und Zertifikat Deutsch* vor.

- Authentisches Sprachhandeln durch lerneraktivierende Aufgaben
- Beispiele zu gesprochener Sprache von Anfang an
- Viele Angebote zur Binnendifferenzierung
- Anregungen zum Sprachvergleich
- Aufgaben zur Sprachmittlung
- Landeskunde in vielfältigen Themen, Textsorten und Abbildungen
- Film „Die Netzwerk-WG“ zum intensiven Training des Hör-Seh-Verstehens
- Grammatik-, Redemittel- und Phonetikclips für mehr Anschaulichkeit im Unterricht
- Facebook- und Instagram-Profil zum Austausch mit den Netzwerk neu-Protagonisten
- Umfangreiches digitales Angebot (Klett Augmented, Digitales Unterrichtspaket, Online-Übungen u.v.m.)

Scannen, lernen, entdecken!



Buchseiten scannen und Hördateien oder Videos
kostenlos abspielen mit der Klett-Augmented-App!
www.klett-sprachen.de/augmented



Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu